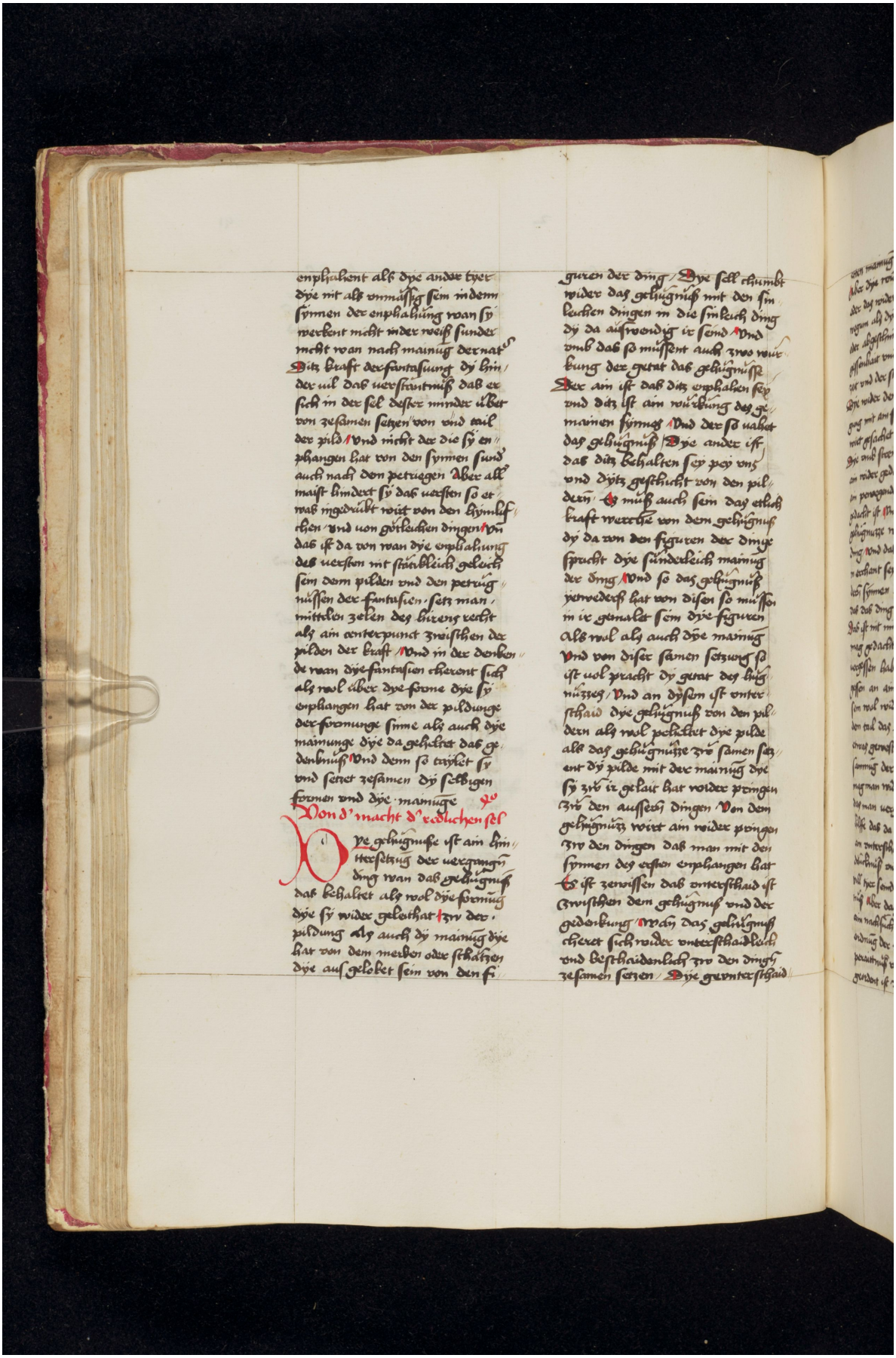
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



enphahent als dye andre tyer
dye nit als vnmässig sein indem
symmen der enphahung wan sy
werbent mehr inder weiss sunder
mehr wan nach mainug der nat
Ditz kraft der fantasiung dy hin
der uil das uerstantniss das er
sich in der sel dester minder über
von zesamen setzen von vnd tail
der pild / Vnd nicht der die sy en
phangen hat von den symmen sund
auch nach den petrugen aber all
maist hindert sy das uerstan so er
was ingedrückt weit von den hymli
chen vnd von gotlichen dingen / Vn
das ist da von wan dye enphahung
des uerstan mit stärkleich geleich
sein dem pilden vnd den petrug
nüssen der fantasien setz man
mittler zeten des kreyz recht
als ain centerpunct zwisthen der
pilden der kraft / Vnd in der denker
de wan dye fantasien cheront sich
als wol über dye forme dye sy
enphangen hat von der pildunge
der formunge sinne als auch dye
mainunge dye da gehalter das ge
denknuss / Vnd dem so treylet sy
vnd setzet zesamen dy selbigen
formen vnd dye mainuge

Von d' macht d' redlichen sel

Dye gelügnusse ist ain hin
tersetzung der uergangen
dng wan das gelügnuss
das behalter als wol dye formug
dye sy wider gelothat / zw der
pildung als auch dy mainug dye
hat von dem merder oder schätzen
dye aus geloket sein von den fi
guren der ding / Dye sell chumbt
wider das gelügnuss mit den sin
lichen dingen in die sinlich ding
dy da auswendig ir sind / Vnd
vmb das so müssent auch zwo vur
bung der gutat das gelügnusse
Der ain ist das ditz enphahen sey
vnd ditz ist ain vürbung des ge
mainen symmes / Vnd der so nahet
das gelügnuss / Dye ander ist
das ditz behalten sey pey vns
vnd ditz geschicht von den pil
dern / Es muss auch sein das etlich
kraft werche von dem gelügnus
dy da von den figuren der dinge
sprecht dye sunderleich mainug
der dng / Vnd so das gelügnuss
verwedersch hat von disen so müssen
in ir genalet sein dye figuren
als wol als auch dye mainug
Vnd von diser samen setzung so
ist wol pracht dy gutat des lüg
nüzzes / Vnd an dysem ist unter
sthaid dye gelügnuss von den pil
dern als wol peliket dye pilde
als das gelügnüzze zw samen setz
ent dy pilde mit der mainug dye
sy zw ir gelait hat wider pringen
zw den aussern dingen / Von den
gelügnüzz weit ain wider pringen
zw den dingen das man mit den
symmen des ersten enphangen hat
Es ist zewissen das unterschaid ist
zwisthen dem gelügnuss vnd der
gedenkung / Wan das gelügnuss
cheret sich wider unterschaidleich
vnd besthaidenleich zw den dingh
zesamen setzen / Dye gunterschaid